

Hier einige Zitate aus den Reden zu Klaus Brandners Verabschiedung:

»Nur wer sich selbst bewegt, kann andere bewegen – du hast dich immer viel bewegt.«
(Peter Krüger, langjähriger Wegbegleiter)

»Kaum einer verkörpert den Anspruch an Solidarität und Zusammenhalt besser als Klaus Brandner.«
(Berthold Huber, Vorsitzender der IG Metall)

»Die IG Metall ist für dich Heimat und nicht Pflicht, sie ist dein politisches Wurzelwerk, das dich auf dem Boden hält.«
(Maria Unger, Bürgermeisterin von Gütersloh)

»Für mich ist das hier ein Beginn, ich bedanke mich für die gute Vorarbeit, Klaus Brandner wird der Bundesrepublik Deutschland gut tun – und das meine ich genau so.«
(Olaf Scholz, Arbeitsminister)

KLAUS BRANDNER NACH FAST 35 JAHREN AUS DEM AKTIVEN DIENST VERABSCHIEDET

Die IG Metall ist dein Wurzelwerk

Zahlreiche Demonstrationen und andere Aktionen für die Rechte der Arbeitnehmer hat der Bevollmächtigte Klaus Brandner in seinem jahrelangen Engagement für die IG Metall schon bestritten – selten jedoch hatte der Bundestagsabgeordnete so weiche Knie wie am 23. April, dem Tag seiner Verabschiedung.

»Er wird immer vier Jahre länger Mitglied der IG Metall sein«, diese Worte richtete Berthold Huber im Rahmen der feierlichen Verabschiedung in der Gütersloher Stadthalle an den anwesenden Arbeitsminister Olaf Scholz. Die beiden Männer waren zwei von vielen Ehrengästen und langjährigen Wegbegleitern von Klaus Brandner, die ihm für seinen Einsatz über all die Jahre dankten und ihm viel Erfolg für seine Tätigkeit beim Ministerium wünschten.



Bernd Marx (von links), Olaf Scholz, Maria Unger, Klaus Brandner und Berthold Huber.



Abschiedsgeschenk: Klaus Brandner mit Wegbegleiter Peter Krüger.

Bernd Marx, kommissarischer Bevollmächtigter, erinnerte sich schmunzelnd an das erste Treffen mit Klaus Brandner: »Du hast mich als junger Gewerkschaftssekretär zusammengefaltet, dass ich den Organisationsgrad meines Betriebs erhöhen soll.« Viele lobende Worte und Anek-

doten kamen während der Feier zur Sprache, Klaus Brandner betonte sichtbar gerührt: »Die Verbundenheit wird immer bleiben.«

Und Huber bekräftigte: »Man verlässt die IG Metall nicht dadurch, dass man Parlamentarischer Staatssekretär wird.«

Tarifvertragswissen für BR in der Metall- und Elektroindustrie
Tagesseminar am 19. Juni im Hotel Kreuzheide in Rietberg-Westerwiehe.

Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation für Jugend- und Auszubildendenvertreter
Wochenseminar vom 30. Juni bis 4. Juli im WBS-Bildungszentrum in Beverungen.

IG Metall Gütersloh
Sparrenburgweg 1a
33332 Gütersloh
Telefon 0 52 41 – 95 07-0
Fax 0 52 41 – 95 07-19
E-Mail: guetersloh@igmetall.de
Redaktion: Bernd Marx (verantwortlich), Hans-Werner Heißmann-Gladow, Janina Hirsch

Birgit Bäumker neue Zweite Bevollmächtigte

Organisationswahl 2008 erfolgreich beendet: Bernd Marx steht an der Spitze des Ortsvorstands.

Das neue Parlament der IG Metall Gütersloh ist komplett: Nachdem im April die Wahl der 70 Delegierten auf dem Programm stand, wählten diese nun am 13. Mai ihren neuen Ortsvorstand.

Bernd Marx wählten die Delegierten mit 88,7 Prozent der Stim-

men zum Ersten Bevollmächtigten und Kassierer, Jürgen Delker stand als ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter nicht mehr zur Verfügung. Sein Amt übernimmt nun die 37-jährige Betriebsratsvorsitzende von Miele in Lette, Birgit Bäumker, der die Delegier-

ten mit 94,4 Prozent ihrer Stimmen ihr Vertrauen zeigten.

Die Beisitzer im neuen Vorstand: Herbert Bertram, Martin Bienert, Klaus Dirkwinkel, Erhard Galetzka, Martina Herold, Erika Mögelin, Wolfgang Moselage, Werner Neumann, Klaus Niebusch, Norbert Oetter, Elmas Sayin, Roland Stiens und Ralf Stubbe. Sie werden die Arbeit der Verwaltungsstelle Gütersloh in den nächsten vier Jahren kritisch und konstruktiv begleiten.

Thema für die Gütersloher ist neben Zeitarbeit und Lohndumping die Mitgliedergewinnung. »Wir müssen direkt auf die Leute zugehen«, forderte Marx eindringlich.



Der neue Ortsvorstand ist für die nächsten vier Jahre im Amt.